

blättern vor >>

TADYNEK subst. m., ab 1557; auch *tadin(e)k*, *tradyn(e)k*. **1)** ‘Streit, Zank, Problem’ – ‘spór, kłótnia, kłopot’: 1556–1557 DiarDop 104, SPXVI *żeby [...] nie chcieli się potem z nami ani w tadinki ani w odpowiedzi [= pogróżki] wdawać.* o 1556–1557 Diar 30, SPXVI *opócz jakich tradynkow przestawać byśmy chcieli na wyznaniu wiary.* o 1556–1557 DiarDop 118, SPXVI *wdaliśmy się z WM w ty tadinki.* o [LBel.] †1605 Zam.J., Sw *Ta dignitas więcejby tadinków w Polsce, aniż w Litwie, urodziła.* – SPXVI, Sw (stp.). **2)** ‘Aufschub, Verzögerung’ – ‘zwłoka’: vor 1861 SWIL *Czemuśmy za długimi tadynki zwolili.* – SWIL (prze.), Sw (gw.). o **Var:** *tadin(e)k* subst. m., 1556–1557 DiarDop 104, SPXVI o [LBel.] †1605 Zam.J., Sw – SPXVI, Sw; *tadynek* subst. m. – SWIL; *tradyn(e)k* subst. m., [hapax] 1556–1557 Diar 30, SPXVI – nur SPXVI. o **Etym:** **1)** mhd. *teidinc* subst. m., ‘Gerichtstermin; Kampf, Händel; Frist, Aufschub’, LEX. **2)** nhd. *Teiding* subst. n. (m. f.), ‘Gerichtstag, Verhandlung’, GRI, nur für Inh. 1. ❖ Poln. *tadynki* ist im 16.–17. Jh. nur im Plural belegt; *tadynek* nom. sg. erscheint erst 1861 (SWIL) und ist wohl eine Rückbildung nach dem Plural; dies gilt auch für das isolierte *tadinka* fem. (BASAJ und SIATKOWSKI). Die Schreibweisen mit <i> sind ein Fehler des Herausgebers (Redaktion des SPXVI, schriftliche Mitteilung). BASAJ und SIATKOWSKI halten, aus zeitlichen Gründen, eine tschechische Herkunft für möglich; die Verbreitung in polnischen Mundarten sei andererseits ein Hinweis auf die direkte Übernahme aus dem Ostmitteldeutschen, wo /ei/ → /a/ ebenfalls vorkomme. Gegen die tschechische Herkunft spricht jedoch vor allem die Semantik: atsch. *tádink*, *tajdink* subst. m. (1448 Čas mus Ia. 78, JUNGSMANN) heißt ‘Gerichtstermin, Verhandlung, Vergleich’, auch ‘Geschwätz’ (BASAJ und SIATKOWSKI). Die polnischen Bedeutungen lassen sich leichter vom mhd. ‘Kampf, Händel’ oder ‘Aufschub’ ableiten. Die Form *tradynki* von 1556 kann eine gelehrte Latinisierung sein (der Text bezieht sich auf eine theologische Diskussion), vgl. *traditio*, *traduction* u. dgl.

blättern vor >>